

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**20.02.2014**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Zentraler Dienst 5-10**  
Schriftführung  
Hans-Jörg Fedder  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Sitzung am Donnerstag, 16.01.2014**

Sitzungsort

**Lesesaal der Stadtbücherei, Hauptstr. 250, 51465 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**10:00 Uhr - 11:51 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis (*Anlage 1*)

### **Tagesordnung**

#### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 04.11.2013**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 04.11.2013**
- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
  - 4.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**

- 4.2 Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**
  
- 5 Einführung und Übung im E-Book-Ausleihverfahren**
  
- 6 Anträge**
  
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
  
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
  
- 9 Verschiedenes**

## **Protokollierung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Steinbach, eröffnet die 23. Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung des Seniorenbeirates sowie seine Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Herr Dr. Miede und Frau Ozaneaux-Martinez. Er begrüßt Frau Schlich (Fachbereichsleiterin Jugend und Soziales), die sich im Verlauf der Sitzung vorstellt.

Herr Steinbach bedankt sich bei Frau Lorenz für die Möglichkeit, in der Stadtbücherei tagen zu dürfen und ihre Bereitschaft, zum E-Book-Ausleihverfahren vorzutragen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

#### **2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 04.11.2013**

Das Protokoll über die Sitzung des Seniorenbeirates am 04.11.2013 wird ohne Aussprache genehmigt.

#### **3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 04.11.2013**

Es wird kein Bericht vorgetragen.

#### **4. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**

Herr Steinbach berichtet über den Neujahrsempfang des Bürgermeisters. Außerdem verweist er auf die aktuelle Ausgabe von „Nun reden wir“ der Landessenorenvertretung NRW, die auf den Plätzen ausliegt.

##### **4.1. Mitteilungen aus dem Landessenorenbeirat**

Herr Steinbach weist auf die nächste Sitzung des Landessenorenbeirates am 02.04.2014 hin. Frau Luck wird den Seniorenbeirat als stimmberechtigte Delegierte vertreten. Herr Steinbach nimmt an der Sitzung als begleitende Person ohne Stimmrecht teil.

##### **4.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**

Herr Steinbach erklärt, er habe an der letzten Sitzung des Kreissenorenbeirates teilgenommen. Es gebe nichts zu berichten. Die nächste Sitzung finde am 05.02.2014 statt.

Frau Brandi erklärt, die Notfallkarte sei vergriffen. Sie bittet Herrn Steinbach in Erfahrung zu bringen, ob eine Neuauflage erfolgt.

## 6. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

## 7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Herr Kröger berichtet, die ursprüngliche Planung der **Senioren-Sicherheitstage** mit der Kreishandwerkerschaft und der Polizei lasse sich aus Kostengründen nicht umsetzen. Stattdessen wird für den Herbst eine Veranstaltung in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Schildgen, Altenberger-Dom-Str. 200, geplant. Die Beteiligung der Kreispolizeibehörde (Frau Hebborn) wird eingeplant. Der genaue Termin der kostenfreien Veranstaltung steht noch nicht fest.

Vorgeschlagen werden eine Presseveröffentlichung und Werbung mit Plakaten. Frau Brandi verweist auf einen möglichen Aushang von DIN A 3-Plakaten, die in der städtischen Druckerei gedruckt werden können. Nach Karneval solle ein Termin zur Vorbereitung der Sicherheitstage stattfinden.

Frau Brandi teilt mit, dass

- die Sitzung des Infrastrukturausschusses am 06.02.2014 ausfällt. Die nächste Sitzung findet am 26.03.2014 statt.
- der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr anstatt am 25.03. am 13.05.2015 stattfindet.

Frau Schlich berichtet über den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 21.11.2013, dass die Förderung der Seniorenbegegnungsstätten auch bei den Personalkosten der Zweitkraft ab 2014 jährlich um 2 % erhöht wird. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach habe in seiner Sitzung am 17.12.2013 im Rahmen seiner Haushaltsberatung u. a. folgenden Beschluss gefasst: „Die Förderung der Seniorenbegegnungsstätten wird auch bei den Personalkosten der Zweitkraft und den Sachkosten in 2014 einmalig um 2% – dies bedeutet um 4.207,- EUR – erhöht.“ Die Genehmigung des städtischen Haushaltes durch den Kreis stehe noch aus; sie sei Voraussetzung für die Umsetzung dieses Beschlusses. Die Seniorenbegegnungsstätten würden benachrichtigt, wenn der Kreis über die Genehmigung des Haushaltes befunden habe.

Herr Steinbach berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 12.11.2013, in der die Anregung des Seniorenbeirates zur „Einplanung von Fußgängerlichtsignalanlagen mit Restzeitanzeige bei der Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Odenthaler Straße/Hauptstraße“ beraten wurde. Der Ausschuss habe einstimmig beschlossen, der Anregung zum jetzigen Zeitpunkt nicht stattzugeben und sie zu gegebener Zeit in die Überlegungen zur Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes mit einzubeziehen. Nach Auskunft der Verwaltung brauche die beschlossene verkehrliche Konzeption fünf Jahre bis zur Umsetzung.

Frau Brandi spricht sich für eine Nachfrage aus, wenn die Planung konkret wird. In Städten mit solchen Fußgängerlichtsignalanlagen könne derweil recherchiert werden.

Frau Prinz kritisiert die Formulierung der Anregung. Herr Hardt (Leiter Verkehrsflächen im Fachbereich Umwelt und Technik) habe vorgeschlagen, eine solche Ampel an anderer Stelle zu installieren.

Herr Kröger verweist darauf, dass es solche Einrichtungen für Autofahrer schon geben würden. Sie würden fünf Sekunden vor der Rot-Schaltung blinken.

## **8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**

Frau Brandi informiert den Beirat wie folgt:

1. Der neue Seniorenwegweiser wurde an die Beiratsmitglieder verteilt.
2. Die Broschüre „Wohnen im Alter“ ist vergriffen. Die Neuauflage wird vorbereitet.
3. Die durchschnittliche Besucherzahl im Seniorenkino stieg von 2.100 Besuchern 2012 auf 3.700 Besucher 2013. Das aktuelle Programm ist als *Anlage 2* beigefügt.
4. Die Neuwahl des Seniorenbeirates im Jahr 2015 wird den Beirat im nächsten halben Jahr beschäftigen.
5. Die Seniorenkulturwoche findet in der Woche nach dem Kultur- und Stadtfest, also vom 13./14.09.2014 bis zum 20.09.2014 statt. Eine Einladung zum 1. Treffen am Mittwoch, dem 19.02.2014 im großen Ratssaal des Rathauses Bergisch Gladbach ist als *Anlage* beigefügt.  
Im Rahmen von Stadtteilpartnerschaften könnten unterschiedlich gut ausgestattete Stadtteile vernetzt werden.  
Es wird die Frage nach einer Einbeziehung der KVB (Sicherheitstraining) gestellt. Für Herrn Kröger ist das Verhalten einiger Fahrer problematisch.
6. Frau Brandi verweist auf die Demenzberatung durch das Seniorenbüro.

## **5. Einführung und Übung im E-Book-Ausleihverfahren**

Frau Lorenz erläutert anhand einer Computerdarstellung das E-Book-Ausleihverfahren und beantwortet die Fragen der Beiratsmitglieder. Als *Anlagen 4 und 5* sind ein Faltblatt und eine Arbeitsanleitung „Bergische Onleihe“ beigefügt.

Herr Steinbach bedankt sich bei Frau Lorenz für ihren Vortrag.

## **9. Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet am 10.03.2014 statt. Es wird geprüft, ob die Sitzung im „Mittendrin“ durchgeführt werden kann.

Herr Steinbach schließt die Sitzung um 11.51 Uhr.

---

Steinbach  
Vorsitzender

---

Schriftführung



## Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach

**Ort der Sitzung:** Lesesaal der Stadtbücherei, Hauptstr. 250,  
51465 Bergisch Gladbach

Tag der Sitzung: 16.01.2014

### Teilnehmerverzeichnis

<u>Mitglieder</u>	anwesend von - bis	Unterschrift
		10.00 Uhr Dauer der Sitzung <del>09.30</del> Uhr bis 11.51 Uhr
Steinbach, Hans		<i>H. Steinbach</i>
Leistner, Regina		<i>R. Leistner</i>
Prinz, Brigitte		<i>Brigitte Prinz</i>
Kohlschmidt, Wolfgang		<i>W. Kohlschmidt</i>
Cromme, Dirk		<i>Dirk Cromme</i>
Luck, Heide		<i>Heide Luck</i>
Ozaneaux-Martinez, Elvira		entschuldigt
Kröger, Heinz-Udo		<i>Heinz-Udo Kröger</i>
Brosch, Margret		<i>M. Brosch</i>
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Brandi, Christine (Seniorenbüro)		<i>Brandi</i>
(Integrationsrat)		
Krämer, Marina (Integrationsrat)		/
(Inklusionsbeirat)		
<i>Scheich ; Beate</i>		<i>Scheich</i>

<u>Gäste</u>		
Herr Ditzler (CDU-Fraktion)		M. Ditzler
Herr Dr. Miede (SPD-Fraktion)		entschuldigt
Herr Krafft (FDP-Fraktion)		/
Herr Bierganns (Fraktion DIE LINKE./BfBB)		Hans W. Bierganns
Herr Kamp (Fraktion Freie Wähler B Gl)		/
<u>Verwaltung</u>		
Schlich (Fachbereichsleiterin)		
Fedder (Schriftführer)		Fedder
Lorenz (Stadtbücherei)		S. Lorenz



IN DER SCHLOSSPASSAGE BENSBERG

Schloßstr. 46 - 48  
51429 Bergisch Gladbach

Senioren-  
büro  
Bergisch  
Gladbach

## Kino für Senioren

<b>06.08.2013</b>	<b>Willkommen in der Bretagne</b>
<b>20.08.2013</b>	<b>Unterwegs mit Mum</b>
<b>03.09.2013</b>	<b>Quartett</b>
<b>17.09.2013</b>	<b>Ein Lied für Marion</b>
<b>01.10.2013</b>	<b>Die Libelle und das Nashorn</b>
<b>15.10.2013</b>	<b>Love is all you need</b>
<b>05.11.2013</b>	<b>Der Aufsteiger</b>
<b>19.11.2013</b>	<b>Le Havre</b>
<b>03.12.2013</b>	<b>Anna Karenina</b>
<b>17.12.2013</b>	<b>Lang lebe Ned Divine</b>
<b>07.01.2014</b>	<b>Kochen ist Chefsache</b>
<b>21.01.2014</b>	<b>Nachtzug nach Lissabon</b>
<b>04.02.2014</b>	<b>Hannah Arendt</b>
<b>18.02.2014</b>	<b>Das Lied des Lebens</b>
<b>04.03.2014</b>	<b>Wie beim ersten Mal</b>
<b>18.03.2014</b>	<b>Liebe</b>
<b>Beginn 15.00 Uhr Einlass ab 14.15 Uhr</b>	
<b>Eintritt € 5,00.-</b>	
<b>incl. Kaffee und Kuchen</b>	

<b>Willkommen in der Bretagne (91 min.)</b> Eine Personalmanagerin aus Paris soll ein Krankenhaus in einer kleinen Stadt in der Bretagne rentabel machen. Schnell lebt sich die kühle Großstädterin ein, befreundet sich mit einer Hebamme und einer Säuglingsschwester sowie mit der Besitzerin einer Bowling-Halle, wo sie bald gemeinsam für einen regionalen Wettbewerb trainieren. Die geplante Schließung der Geburtsstation sorgt für Proteste in der Region. Und die taife Saniererin begreift, dass es um mehr geht als um Leben als um Profit und schließt sich dem ideenreichen Widerstand an.
<b>Unterwegs mit Mum (96 min.)</b> Andy Brewster steht davon, den Trip seines Lebens anzutreten, und wer wäre da eine bessere Gesellschaft, als seine dominante Mutter Joyce? Als er sein Abenteuer mit einem kurzen Abstecher bei Mami beginnen will, macht die ihm ein schlechtes Gewissen, und so muss er 3.000 Meilen lang ihre Posen ertragen. Doch mit der Zeit merkt Andy, dass es in ihrer beider Leben mehr Gemeinsamkeiten gibt, als er dachte. Der Rat seiner Mutter könnte genau das sein, was er braucht.
<b>Quartett (92 min.)</b> In Beecham House, einem Altersheim für Opernsänger, laufen die Vorbereitungen zu dem Wohltätigkeitskonzert, das alljährlich an Verdis Geburtstag stattfindet, auf Hochtönen. Wif und Reggie sind alle Freunde und, gemeinsam mit Cissy, Teil eines ehemals berühmten Quartetts. Als völlig überraschend das vierte und gleichzeitig berühmteste Mitglied in Beecham House einzieht, ist es mit der Ruhe vorbei: Jean Horton einst gefeierte Grand Dame der Opernwelt und zudem Reggies Ex-Frau, ist da! Mit im Gepäck hat sie alle Geschichten und offene Rechnungen, die erheblich am Glanz vergangener Zeiten zu kratzen beginnen. Schnell wird klar, dass die Tatsache vier der berühmtesten englischen Opernsänger unter einem Dach zu haben, noch lange keine eine Garantie dafür ist, dass der Vorhang am Abend der Veranstaltung auch tatsächlich hoch geht.
<b>Ein Lied für Marion (98 min.)</b> Den in London lebende griesgrämige Rentner Arthur liegt im ständigen Clinch mit seinem Sohn James. Eine Wende kündigt sich an, als er sich eines Tages widerwillig von seiner Frau Marion überreden lässt, einem höchst unkonventionellen lokalen Chor beizutreten, der statt langweiligen Bachkantaten lieber Coverversionen von sexy Popsongs wie 'Love Shack' und 'Sail 'n' Peppers 'Let's Talk about Sex (Baby)' zum Besten gibt. Die Chorleiterin Elizabeth ist es schließlich, der es gelingt, dem mürrischen Arthur den Weg zu neuer Lebensfreude zu weisen. Doch bis es so weit ist, muss Arthur sich auf einem urkomischen musikalischen Selbstfindungsstrip erst mit den Unteren seiner schwierigen Persönlichkeit auseinandersetzen.
<b>Die Libelle und das Nashorn (83 min)</b> Drama um eine Nachwuchsdramatikerin und einen alten Schauspielstar, die sich im Laufe einer Nacht voller Diskussionen annähern.
<b>Love is all you need (117 min.)</b> Komödie um eine Hochzeit in Italien, bei der sich der Bräutigam-Vater und die Braut-Mutter näher kommen.
<b>Der Aufsteiger (113 min.)</b> Mitten in der Nacht wird der Verkehrsminister Bertrand Saint-Jean von seinem Direktor aus dem Schlaf gerissen. Es gab einen Verkehrsunfall in den Ardennen, und Bertrand muss sofort dorthin um den Angehörigen sein Beileid auszusprechen - alles im Auftrag der Macht, denn wie Bertrand sind auch die anderen Politiker lediglich Spielfiguren in diesem Spiel mit der Presse und der Öffentlichkeit, wo es mehr um Schein als um Sein geht.
<b>Le Havre (83 min.)</b> Marcel Marx (André Wilms), früherer Autor und wohlbekannter Bohémian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen den ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeiten eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und so führt er ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty (Kati Outinen). Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings (Blandin Miguel) aus Afrika. Obwohl seine geliebte Frau erkrankt, muss Marcel sich erneut gegen die menschliche Gleichgültigkeit erheben.

Anlage 2





Anlage 3

Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Fachbereich Jugend und Soziales  
Soziale Förderung

Seniorenbüro

Stadthaus  
Konrad-Adenauer-Platz 9  
Auskunft erteilt:  
Christine Brandi, Zimmer 129  
Telefon: 02202 14-2467  
Telefax: 02202 14-702467  
E-mail: c.brandi@stadt-gl.de

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn /Frau

29.01.14

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den vielen positiven Rückmeldungen zur Seniorenkulturwoche 2013 sind wir, Frau Petra Weymans, Kulturbüro, und ich, Seniorenbüro, schon wieder mit der Planung der zweiten Seniorenkulturwoche tätig.

Bei der Nachbesprechung am 12.11.2013 wurde die Woche vom 13./14. bis 20. September festgelegt. Viele haben schon ihre Bereitschaft erklärt, wieder teilnehmen zu wollen.

Grundidee ist, Aktivitäten, die zum Teil in monatlichen Angeboten geplant sind in dieser Projektwoche durchzuführen oder Kooperationspartner zu finden, die vielleicht eine Idee haben, aber nicht den Raum oder Zielgruppe - oder umgekehrt.

Für diese Projektwoche soll im ganzen Stadtgebiet geworben werden.

Natürlich gibt es jetzt viele Fragen und Ideen und wir laden Sie ganz herzlich zu unserem 1. Treffen ein, am

**Mittwoch, den 19. Februar um 16.00 Uhr,  
im großen Ratssaal im historischen Rathaus in Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz**

Dort können Kooperationen geschlossen, Fragen beantwortet und der erste „Stundenplan“ entworfen werden.

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, Sie aber mitmachen wollen, rufen Sie bitte uns an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Christine Brandi

Petra Weymans





### Stadtbücherei im forum

Hauptstr. 250  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202/142281



### Stadtteilbücherei Bensberg

Schlossstr. 46-48  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204/55357

### Bücherei in Paffrath (IGP)

Borngasse 86  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202/51462

[www.stadtbuecherei-gl.de](http://www.stadtbuecherei-gl.de)

# Anlage 4 Digitale Medien immer und überall!

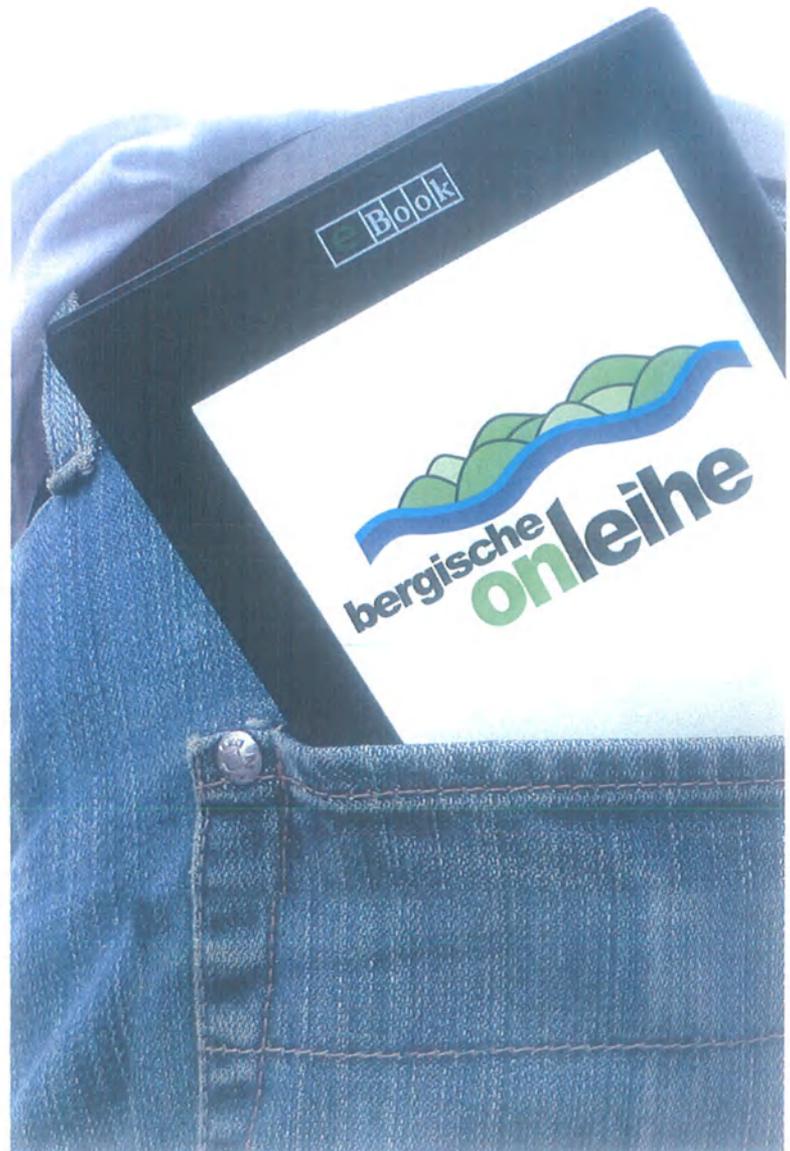


Mehr Infos oder Fragen?  
Wir sind für Sie da!

Stadtbücherei Bergisch Gladbach  
Stadtbücherei Burscheid  
Stadtbücherei Leichlingen  
Stadtbücherei Radevormwald  
Stadtbücherei Rösrath  
Stadtbücherei Waldbröl  
Stadtbücherei Wiehl  
oder  
[onleihe@stadtbuecherei-gl.de](mailto:onleihe@stadtbuecherei-gl.de)

Ein gefördertes Projekt vom:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.bergische-onleihe.de](http://www.bergische-onleihe.de)

# Und so einfach geht's...

## Angebot

Unter [www.bergische-onleihe.de](http://www.bergische-onleihe.de) finden Sie unser Angebot an eBooks, eAudios (Hörbücher im MP3-Format), ePapers (Zeitungen und Zeitschriften) und eVideos.

## Ausleihe und Download

Melden Sie sich im Onleihe-Portal mit Ihrem gültigen Bibliotheksausweis an. Sie können die Medien sofort herunterladen oder vormerken.

Anleitungen zum Download auf die unterschiedlichen Endgeräte finden Sie im Onleihe-Portal.

Gut zu wissen: Mit Ablauf der Leihfrist werden die Downloads automatisch unbrauchbar. Es entstehen keine Mahngebühren.

## Ausleihbedingungen

Ausleihe pro Nutzer	10
eBooks	14 Tage
eAudio	7 Tage
eVideo	7 Tage
ePaper	2 - 24 Std.

[www.bergische-onleihe.de](http://www.bergische-onleihe.de)

## Leseformate

### ePub und pdf

Das ePub-Format passt sich den verschiedenen Bildschirmgrößen an und läßt sich auf verschiedene weitere Lesegeräte übertragen.

## Lesegeräte

PC, mp3-Player, E-Book-Reader, Tablets, Smartphone

Bitte beachten: Aus der Amazon Kindle Familie ist nur das Tablet Fire HD kompatibel.

## Software

Die digitalen Medien sind gegen unerlaubte Vervielfältigung geschützt. Um sie zu lesen, müssen Sie die kostenlose Adobe-Software "Adobe Digital Editions" (ADE) auf Ihrem PC oder mobilen Lesegerät installieren und sich bei Adobe registrieren. Detaillierte Anleitungen finden Sie im Onleihe-Portal.

## Unterstützte Betriebssysteme

Ab Windows 2000 / XP / Vista / 7 / 8 und Apple Mac OS-X



[www.bergische-onleihe.de](http://www.bergische-onleihe.de)

## Bergische Onleihe

### Die Ausleihe in 6 Schritten

#### 1. Aufrufen

Sie suchen in unserem Onlinekatalog [www.stadtbuecherei-gl.de](http://www.stadtbuecherei-gl.de) oder rufen das neue Web-Portal [www.bergische-onleihe.de](http://www.bergische-onleihe.de) auf.

#### 2. Aussuchen

Sie suchen gezielt nach einem Titel oder stöbern nach einem Thema und legen das gewünschte Medium in Ihren Medienkorb.

#### 3. Anmelden

Sie wählen aus der Liste der Bibliotheken die Stadtbücherei Bergisch Gladbach aus. Dann melden Sie sich mit der Nummer Ihres Bibliotheksausweises und Ihrem Passwort (wie auch im Online-Katalog) an.

#### 4. Herunterladen

Sie laden die einzelnen Medien auf Ihren PC.

#### 5. Benutzen

Um die Medien nutzen zu können, benötigen Sie vor dem Download entweder "Adobe Digital Editions" für eBooks, den "Adobe Reader" für sonstige Texte oder den "Windows Media Player" für Audio- und Videomedien. Die Programme können Sie auch auf der Seite der „Bergischen Onleihe“ herunterladen. Ihre ausgewählten Medien können Sie für die Dauer der Leihfrist ansehen, anhören oder lesen.

#### 6. Zurückgeben

Zurückgeben müssen Sie die digitalen Medien nicht. Sie lassen sich nach Ablauf der Leihfrist einfach nicht mehr öffnen und können dann von Ihrem Computer gelöscht werden.

### Format: ePub und pdf

Das ePub-Format passt sich den verschiedenen Bildschirmgrößen an und lässt sich (mitsamt der Leihfrist) auf verschiedene weitere Lesegeräte übertragen.

### Die Technik:

Die E-Books sind durch ein technisches Verfahren (DRM) gegen unerlaubte Vervielfältigung geschützt. Dies bedeutet, dass die E-Books verschlüsselt sind und zum Lesen bestimmte Voraussetzungen benötigen. Die Technik stammt vom Hersteller

Adobe und baut auf der Software "Adobe Digital Editions" (ADE) auf. Diese Software muss auf Ihrem PC oder mobilen Lesegerät installiert und mit einer Adobe ID registriert sein, damit Sie die DRM geschützten E-Books lesen können. Detaillierte Anleitungen sind auf den Hilfeseiten des Portals „Bergische Onleihe“ zu finden.

Unterstützte Betriebssysteme:

ab Windows 2000 / XP/ Vista / 7 und Apple Mac OS-X



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)	1
Anlage 1 160114 Teilnehmerverzeichnis	7
Anlage 2 160114 Programm Seniorenkino	9
Anlage 3 160114 Einladung Seniorenkulturwoche	11
Anlage 4 160114 Faltblatt Bergische Onleihe	13
Anlage 5 160114 Arbeitsanleitung Bergische Onleihe	15

Inhaltsverzeichnis	17
--------------------	----